

Wernigerode 17'

1978

L

1067

tig



08
h



Cantate,
welche
bey der
Hoch-Gräflichen

Sastel=

und

Stolbergischen

Bermählung

in Wernigeroda

abgesungen

wurde.

Wernigerode,

gedruckt mit Struckischen Schriften. 1744.



78L 1667

AK

§





Cantate.

Arie.

Kommt, kommet, ihr Kinder
 der ewigen Liebe,
 (Ihr fühlt dazu selber die
 zartesten Triebe)
 Kommt, helfet mit loben, helft
 wünschen und flehn,
 Es ist was besonderes heute ge-
 schehn.

Da capo:

Recit.

Sieht hier, ein Edler dieser Welt,
 den Gott erwehlet,
 dem Christi Creutz gefällt,
 wird heut vermählet
 mit einer Gräfin, welche gleiche Gnade zieret.
 Und so stellt sich ein Paar
 ist euren Augen dar,
 das groß, und doch auch klein,
 das hoch ist, und doch lieber niedrig seyn;
 das nichts, als Christi Opfer heissen, wil.
 Das Band ist fest gebunden,
 so zwischen Ihnen und des Heilands Wunden.
 Und eben durch diß Band
 verbindet SIE heute Gottes Hand,
 zu seinem Preise,
 auf eine neue Weise.

Was wolt ihr JHMEN wol vor Wünsche
 sagen?
 Laßt, was ihr sagen wollt, die Liebe, nicht die
 Kunst, vortragen.

Arie.

Jesu, höre doch das beten,
 das man wünschend vor dich
 bringt.

Du mußt es bey Gott vertreten,
 weil es sonst nicht gelingt.

† 2

Laß

229. Laß, was schwache Lippen sprechen,
in des Vaters Herz einbrechen,
das du unter schwerer Last
an dem Kreuz versöhnet hast.

Da capo.

Recit.

Hierauf drung sich ein ieder zu,
und wolte seine Wünsche sagen,
die ihm im Herzen lagen.

Sie sprachen alle frey,
was ihre Meinung sey.

Die Ehrfurcht, Lieb und Einfalt
bemühten sich es so zu machen,
daß lauter schöne Sachen
gewünscht wurden; und doch kam nicht alles
vor,

was sie im Herzen hegten,
darin sich starke Triebe regten.

Drum rief man noch dem Chor,
es solte ihre Wünsche singen,
und mit Gespiel drein klingen.

Choral.

Mein holder Freund ist mein &c.

Recit.

Dies Lied leg' Euch, Hochtheures Paar,
 in Christi Bräutigams Herz,
 da Euch durch seinen Schmerz
 die Stäte schon bereitet war,
 eh' er die Welt gegründet.
 Er ist, der sich mit Euch verbindet,
 der allertreuste Freund,
 der auch gar seinen Feind
 so zärtlich und erstaunend liebet,
 daß er für ihm am Kreuz
 sich selbst zum Opfer giebet ;
 Der seinen Feinden Tag und Nacht nachläuft,
 und sie so lange mit Erbarmen überhäuft,
 bis sie sich nicht zu lassen wissen,
 und ihm gewonnen geben müssen ;
 Der erst vergiebt,
 und darauf die Gebrechen heilet ;
 ein freundschaftlicher Mann,
 der keinen Knechteszinn vertragen kan,
 und voller Behmuth eilet,
 sein Herze denen zu entdecken,
 die sich vor seiner Majestät erschrecken.
 Er ist der Freund,
 ders allzeit redlich meint,
 und uns auch redlich machet.
 Doch fragt er nicht, was unsre Werke taugen.

† 3

Denn

Denn seine Augen
 sind nur auf seinen Rock gerichtet,
 damit er seinen Freund geziert,
 und auf den Ring, den er an seiner Rechten führt.
 Nein, nein, es ist gar nicht erdichtet,
 was dort die Braut,
 wenn sie sich recht beschaut,
 von dem Geschmeide,
 und ihres Bräutigams reiner Seide,
 mit frohem Herzen spricht.
 Unglaube glaubt es nicht:
 Wer kan ihr aber widersprechen,
 und ihr Lied unterbrechen,
 wenn sie vor Freuden singt:

Dictum.

Jes. 61. v. 10.

Ich freue mich im HERRN,
 und meine Seele ist frö-
 lich in meinem GOTT: Denn
 er hat mich angezogen mit
 Kleidern des Heils, und mit
 dem



dem Rock der Gerechtigkeit ge-
kleidet; wie einen Bräutigam,
mit priesterlichem Schmuck
gezieret, und wie eine Braut
in ihrem Geschmeide berdet.

Recit.

So sey denn, Hohes Paar,
dem Heiland übergeben,
dem zu leben,
in EUCH schon die Entschliessung war;
da sein unschuldig Blut
das Herz zuerst benetzte,
und EUCH, nach Eurem Kampf, ergetzte.
Das Leben, das EUCH Gott noch schenket,
sey Christus nur allein.
Er EUER, und IHR sein.
Lebt wohl, und denket
sein oft an uns, und unser Land.
Wir nehmen auch in zukunft Theil
an allem Heil,
das EUCH des HERRN Hand
zuwenden wird. In unsern Herzen
verlöschen nie die Kerzen
der unterthänigen und treuen Liebe,
aus derer Triebe
wir diesen Schluß-Wunsch betend singen :

Arioso



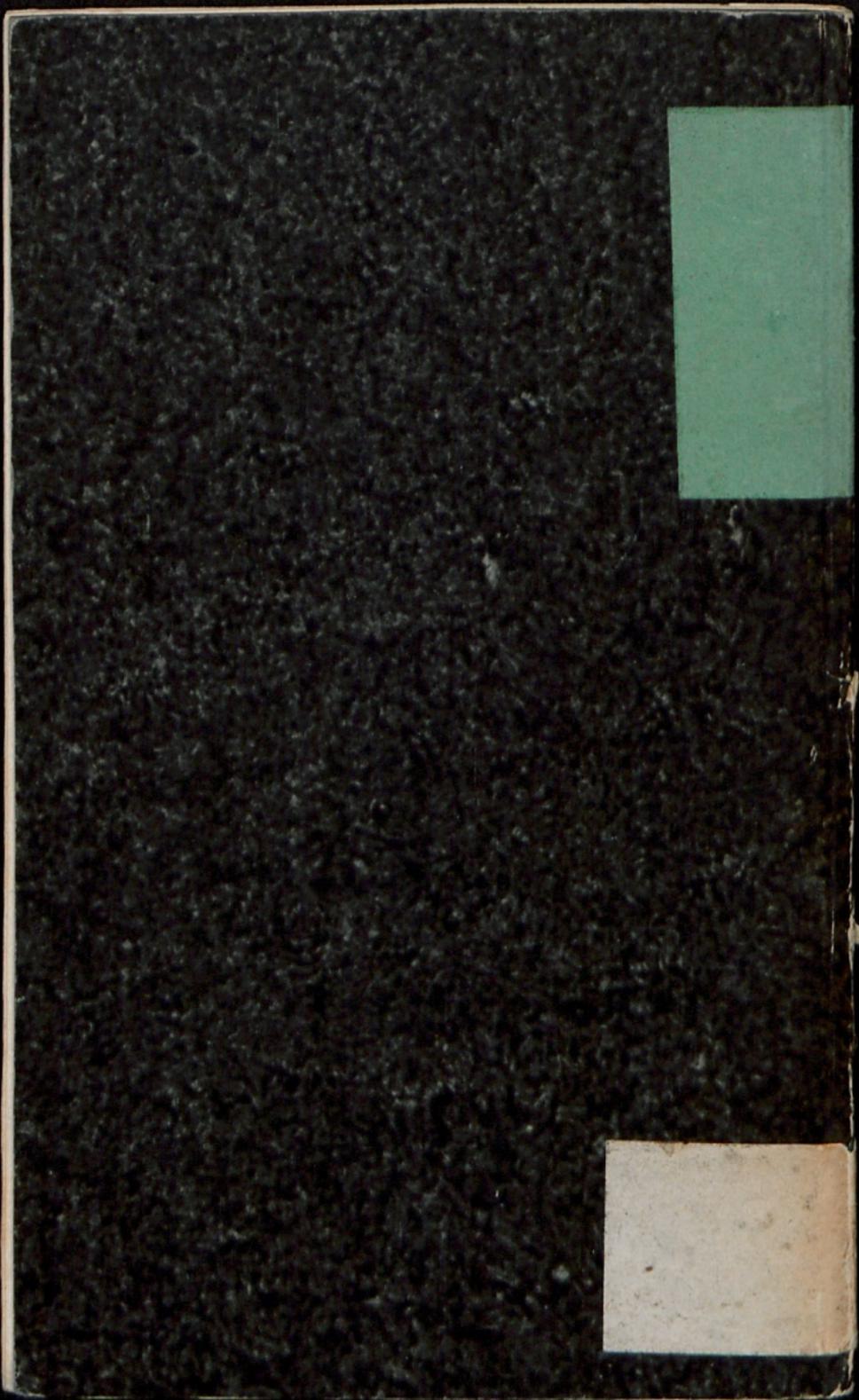
Seiland, segne diese Beyde,
die dein Arm verbunden hat.
Mache Sie auf deiner Weide
täglich hungrig, täglich satt.
Laß den Seel- und Leibes-Segen
täglich stärker auf Sie gehn.
Stellt sich Ihnen was entgegen,
das laß nimmermehr bestehn.
Bring' Sie endlich, als die müden,
aber doch in vollem Frieden,
in Jerusalem hinein,
ewig um das Lamm zu seyn.



78 L 1667

(X2068754)

270.





B.I.G.

Farbkarte #13

8

7

6

5

4

3

2

1

19

18

17

16

15

14

13

12

11

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

Black
3/Color
White
Magenta
Red
Yellow
Green
Cyan
Blue

221

24

Cantate,
welche
bey der
Hoch-Gräßlichen
Fastel=
und
Stolbergischen
Bermählung
in Wernigeroda
abgesungen
wurde.
Wernigerode,

gedruckt mit Struckfischen Schriften. 1744.



78L 1667

AK

§

